

Abteilungen ein gesünder Wettbewerb, um möglichst schnell die Geräte gütezeichenreif zu entwickeln.

Nun begannen auch die Kollegen in den Abteilungen immer mehr ihre Überlegungen darzulegen. So fertigte zum Beispiel der Kollege Kirbach aus dem Werk 1 nach Feierabend Versuchsmuster und Proben an, nachdem er mit dem zuständigen Konstrukteur diese beraten hatte, um mitzuhelfen, kurzfristig Gütezeichen für einzelne Geräte zu erhalten. Nach gemeinsamer Absprache zwischen Kollegen aus der Konstruktion und den Mitgliedern der Brigade Neugebauer konnten durch geringfügige Veränderungen der Technologie und der Konstruktion beim Bau von Druckknopfkästen für Aufzüge die Herstellungszeit verkürzt und Material eingespart werden.

Aber noch etwas Neues zeigte sich. Als es Schwierigkeiten bei der Anfertigung von Handmustern für die Erteilung des Gütezeichens gab, weil die Kapazität der Abteilung, die diese Handmuster anfertigte, nicht ausreichte, überlegte Genosse Hermsdorf nicht lange, sondern fertigte sie selbst an. Dieses Beispiel, daß ein Konstruktionsleiter selbst seine Handmuster baute, verbreitete sich sehr schnell in der

Konstruktionsabteilung, und man kann sagen, daß fast alle Konstrukteure* wenn die Kapazität nicht ausreichte, selbst Hand anlegten, um den Termin zu halten.

Überbetriebliche Arbeitsgemeinschaft

Auf Vorschlag der Parteileitung hatte sich die Werkleitung an die Hochschule in Ilmenau und an das Deutsche Amt für Material und Warenprüfung (DAMW) gewandt und eine überbetriebliche sozialistische Arbeitsgemeinschaft gebildet. Diese Arbeitsgemeinschaft, die vom Werk*

leiter geleitet wurde, hatte die Aufgabe, Maßnahmen zur Standardisierung und Güteverbesserung festzulegen und ihre Verwirklichung zu organisieren. Auftretende Schwierigkeiten, zum Beispiel bei der Beschaffung von Werkzeugen, Material oder, daß die Prüfkapazität unseres Versuchsprüffeldes, nicht ausreichte, wurden von der überbetrieblichen Arbeitsgemeinschaft gelöst. Die Parteileitung nahm monatlich eine Einschätzung über die bisherige Tätigkeit dieser überbetrieblichen Arbeitsgemeinschaft entgegen.

Als auf Beschluß der Parteileitung im November die Betriebsausstellung „Standardisierung und Güteverbesserung“ er-



Typen)

öffnet wurde (mit der Organisierung der Ausstellung; wurde die Betriebssektion der Kammer der Technik beauftragt), wurden insgesamt etwa 30 neuentwickelte Gerätetypen gezeigt.

Genossen der Bezirksleitung unserer Partei und des Wirtschaftsrates besuchten diese Ausstellung und empfahlen Vertre-